

Anzeiger

Niesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 35.

Freitag, den 4. September

1857.

Kirchennachrichten von Niesa.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesa:
Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Luk. 17, 11—19.
Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.
Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde und Katechismusexamen.

Getaufte vom 28. August bis 3 Septbr.

Johanne Henriette, Joh. Friedr. Gotthelf Better's, Steinarbeiters u. Hausbes. in Beyda, T.
Karl Friedrich, Augusten Henrietten Eickert in Beyda, unehel. S. — Christiane Concordia, Karl Wp-
vold's, Schmiedes an der Ch.-R.-St.-B. und Einw. in R., T. — Johanna Emma, Friedrich August
Mitschlers, Locomotivenführerlehrlings an der Ch.-R.-St.-B. und Einw. in R., T. — Anna Hedwig,
Herrn Albert Heinrich Görners, Musik-Directors in R., T. — Henriette Wilhelmine, Friederiken Hen-
rietten Better in R., T. —

Beerdigte:

Otto Richard, Joh. Gottlob Lehmann's, Schlossers an der Ch.-R.-St.-B. u. Einw. in R., S.,
1 M. 19 T. alt. — Emilie Marie, Heinrich Wilhelm Pöhles, Handarbeiters in R., T., 5 M. 19 T.
alt. — Gabriel Gustav, Gottfried Krumert's Schäfers in Wachtwitz u. Einw. in Poppitz S., 5 J.
6 M. 22 T. alt. — Gustav Emil, Mstr. Joh. Gottlieb Dehmigen's, Schornsteinfegers u. ans. B. in
R., S., 6 M. 15 T. alt. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 23. Juli bis 19. August.

Fürchtegott Oscar, Friedrich August Rensch's, Beg. in Sablasan, S. — Marie Auguste, Wil-
helm Schallers, Jehudners in Trebnitz, T. — Heinrich Theodor, Ernestinen Emilien Kiedel in Sablasan,
S. — Oscar Robert, Mstr. Robert Ludwig Grüblers, Bäckers, S. — Johanne Marie, Mstr. Fried-
rich August Pessels, Webers, T. — Auguste Theresie, Mstr. Friedrich Wilhelm Schomburgs, Fleischer,
T. — Theresie Sidonie, Mstr. Christian Gotthelf Dörings, Lohgerbers, T. — Elisabeth, Herrn Julius
Herrman Kreters, Lehrers u. Organisten T.

Beerdigte:

Auguste Marie, Carl Wilhelm Grohbergs, Warrers, T., 18 Tage. — Amalie Wilhelmine, Fried-
rich Wilhelm Albrechts, Zimmermanns, T., 8 Mon. 19 Tage. — Carl Herrmann, Traugott Raun-
burgers, Jehudners in Götzitz, S., 5 Mon. 8 Tage. — Frau Johanne Regine, weil. Johann Gott-
lob Klopfers, beg. Auszüglers in Sablasan, hinterlassene Wittwe, 73 Jahr 2 Mon. 12 Tage.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtess soll

den 5. October dieses Jahres,

das der verstorbenen Johann Juliane Franke, geb. Gräfe in Bloßwitz zugehörige Hausgrundstück Nr.
15. Cat. und Nr. 82 des Grund- und Hypothekenbuches für Bloßwitz, von welchem das Wohnhaus am
2. Juni 1857, total niedergebrannt, und wofür von der Königl. Brand-Versicherungs-Commission eine
Schadenvergütung von 420 Thaler — — — verwilligt worden ist, während die übrigen Liegenschaften am
9. Juni 1857 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 551 Thlr. 3 Ngr. — — — gewürdert worden sind,
Ertheilungshalber auf der gewählten Brandschadenvergütung versteigert werden, was unter Bezugnahme
auf den an dieser Gerichtsamtstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Niesa, am 21. Juli 1857.

Königl. Gerichtsamt
v. Carlowitz.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.
Danig	1	9	—	—	8	2	—	6	2
Herrmann	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Carl Müller	1	8	—	—	8	2	—	6	2
Carl Jenzsch	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Eduard Müller.	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Dommsch	1	8	—	—	8	2	—	6	2
Holey	1	9	—	—	8	3	—	6	2
Donat	1	9	—	—	8	2	—	6	2
Deſar Jenzsch	1	8	—	—	8	—	—	6	—

Königliches Gerichts-Amt Riesa, am 4. Septbr. 1857.

v. Carlowitz.

Auction

von Oldenburger Jungvieh.

Dienstag, den 8. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen im Gasthose zur Stadt Leipzig an den Bahnhöfen bei Riesa,

circa 40 Stück hochtragende Oldenburger Fersen, die sehr nahe am Kalben stehen, nach dem Meistgebot verkauft werden. Das Vieh ist von ausgezeichneter Raze und kommt direct von der Weide.

Mayer u. Frank
aus Erfurt.

Nächsten Sonntag, den 6. Septbr., Nachmittags 3 1/2 Uhr, soll der Unterricht in der hiesigen Gewerbschule wieder seinen geregelten Anfang nehmen, und es werden die Schüler aufgefordert bei demselben zahlreich zu erscheinen.

Der Schulvorstand.

Das Speditions-Geschäft

von
Johann Carl Heyn

in
Chemnitz und Riesa.

Gasthof zur Krone, an den Bahnhöfen.

hält Lager von acht peruanischem Guano für eigene Rechnung und verkauft billigt. Bei Abnahme einer Wagenladung von 80 Centner findet Preisermäßigung statt.

Alizarin - Schreib - und Copir-Tinte.

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's, welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfehlen in Flaschen à 10, 6 und 3 Ngr.

Theodor Zeidler & Comp.

E i n l a d u n g

zur Betheiligung an dem Steinkohlenbauverein „Solberoda-Dippoldiswalde.“

Das Kohlenlager der Dresdener Mulde wird in einer fast ununterbrochenen Reihe von Werken abgebaut, jedoch vor der Hand nur in westlicher Erstreckung. Pänitzsch ist jetzt der äußerste Ostpunkt, wo gebaut wird, und gehören der dortigen Gesellschaft die 3 bekannten Schächte, deren Kohle an Güte und Reichthum wenigen Nachbarwerken nachsteht.

Die Fluren unsers Vereins umfassen die Dörfer Golberoda, Groß- und Kleinleba, sowie Zschewitz mit einem Flächeninhalt von ohngefähr 1400 Scheffel. Hiervon lehnt sich unmittelbar an die Felder der Gänicher Gesellschaft, und zwar nicht neben der Kohlenage, sondern in derselben, Golberoda, wogegen Leba und Zschewitz, mit Golberoda ein ununterbrochenes Ganze bildend, in dieser Richtung weiter nach Morgen fortsetzen.

Die darunter todtliegenden Schätze heraufzurufen ans Leben, ist Zweck unsers Vereins, und das wir hierbei nicht von Phantasie getragen werden, beweist das dem betreffenden Prospekte beigefügte Gutachten des Herr Professor Dr. Cotta in Freiberg (eines Gelehrten, dessen Name in der geognostischen Welt bekanntlich eine Autorität ist, und der speciell im Fache der Kohlenangelegenheit als einer der gelegendsten Sachkenner der Gegenwart gilt,) worin dieser sagt:

„Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß die unter Gänicher Flur bereits bekannten und in Abbau stehenden Kohlenlager unter die Flur von Golberoda fortsetzen.“

Bei solchen günstigen Verhältnissen und weil wir auch das Recht zum Abbau der Kohlen unter sehr vortheilhaften Bedingungen erworben haben, gewähren Gelder, bei unserm Unternehmen angelegt, dieselbe Aussicht auf eine reichliche Dividende, als die der meisten westlich von uns gelegenen Kohlenwerke und so laden wir hiermit Jedermann zur Zeichnung von Aktien ein.

Der etwaige Einwand, es entstünden der Kohlenwerke zu viele in Sachsen, wird bei Jedem nichtig, der einigermaßen die Steigerung des Kohlenbedarfes der Neuzeit kennt und weiß, daß immer noch vom Auslande nach Deutschland Kohlen eingeführt werden.

Um auch den Minderbemittelten in Stand zu setzen, sich zu betheiligen, haben wir die Aktie auf 50 Thaler gestellt.

Die Einzahlung derselben wird innerhalb 4 Jahren zu erfolgen haben, so daß also durchschnittlich auf den Monat ein Thaler kommt.

Das zum Ganzen gehörige Kapital beläuft sich auf

250,000 Thaler

in 5000 Aktien à 50 Thaler.

Erreichen die Zeichnungen 2500 Aktien, so ist das Unternehmen als gegründet zu erachten.

Dippoldiswalde, den 31. Juli 1857.

Der Begründungs-Comité

Advokat Riedel,

Gerichtsamtactuar Bormann,

Med. Pract. Wohlfarth,

Kaufmann Kuno,

Advokat Maulisch,

Bürgermeister Rüter,

Kaufmann Reichel,

allerseits in Dippoldiswalde.

Gemeindevorstand Grahl in Golberoda.

Hauptmann von Böckhausen auf Zschewitz.

Erbgerichtsbesitzer Junknickel in Reinholdshain.

Gemeindevorstand Köhler in Kreischa.

Gutsbesitzer Kohl, Richter in Höckendorf.

Defonom Lucius in Reichstädt, früher in Puschstein.

Rittergutsbesitzer Otto auf Raundorf.

Gemeindevorstand Ulrich in Großleba.

Auf vorstehendes Bezug nehmend mache ich bekannt, daß mir aufgetragen ist, Zeichnung entgegen zu nehmen und liegen Prospekte bei mir bereit.

J. S. Springer in Riesa.

Concert-Anzeige.

Während der Cantonnementübungen in hiesiger Gegend werde ich an den darein fallenden

Sonntagen

den 6., 13. und 20. September,

Große Militär-Concerte,

gegeben vom Musikchore des Königl. Sächsischen III. Reiter-Regiments, veranstalten, wobei ich nicht verfehle, ein geehrtes Publicum um zahlreichen Besuch einzuladen.

Rünchris, den 2. September 1857.

Carl Bahrmann.

Auction
von holländischem Rindvieh.
 Freitags, den 11. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, sollen im Gasthose „zur Stadt Leipzig“ an den Bahnhöfen bei Riesa circa 50 Stück des schönsten holländischen hochtragenden Jungviehes, welche sehr nahe am Kalben stehen, sowie einige dergl. Bullen vorzüglichster Race nach dem Meistgebot verkauft werden. Das Vieh ist sehr stark und kommt direct von der Weide. D. Böckhof, aus Bingham bei Beer.

Sonntag, den 6. September
Grosses Extra-Concert
im Saale des Sächsischen Hofes,
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Görner. Entree 24 Ngr. Anfang Nachmittags 5 Uhr.
 Nach dem Concert ist „Ball“
 Es ladet ergebenst ein **A. Kunkel.**

Holz-Auction.
 Freitag, den 11. September d. J., früh 9 Uhr, soll auf Medessener Flur 150 kieferne Scheit- und Stocklastern an den Meistbietenden verkauft werden. Der Sammelplatz ist auf dem Schläge an der alten Poststraße, oberhalb Golttscha, eine halbe Stunde von der Elbe entfernt, wo zuvor die Bedingungen bekannt gemacht werden.
 Boigt und Jobst.

Neue engl. Voll-Heringe
 empfiehlt **Wilhelm Thomasky.**

Verkauf.
 Eine Decimal-Brückenwaage, 5 Centner Tragkraft, steht zu verkaufen in Nr. 206. Neugasse.

Ein freundliches Logis, mit Meubles, ist an 2 Herren zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht
 wird für zwei einzelne betagte Leute, ein Logis in Riesa, zu Michaelis oder Martini — gleichviel —. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das Reichthum haben nächsten Sonntag Wtr. Panitz, Wtr. Zschisch (alte Panitzer Gasse), und Wtr. Soley

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.)
 Das Elbeblatt Nr. 36 erscheint Mittwoch, den 9. September früh.

Makulatur
 empfiehlt die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes solides Mädchen, welches melken kann, kann einen Dienst nachgewiesen erhalten, durch die Expedition dieses Blattes.

Zugelaufen
 ist mir am 2. September Abend ein weißer Hund mit schwarzen Flecken und braunen Ohren. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erkennung oder Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erhalten bei **Bernhard auf dem Kaiserberge.**

Dienstags, am 25. August wurde ein Schaaf von der Gröbaer Schäferei, welches auf der Vobersener Wiese weidete von dem Hunde abgetrieben und hat sich demzufolge verlaufen. Es wird dem Ueberbringer dieses Schaafes eine angemessene Belohnung zugesichert.
 Rittergut Gröba, am 31. August 1857.

Einladung.
 Sonntag, den 6. September, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Sander in Gröba.**

Das Reichthum haben nächsten Sonntag Wtr. Panitz, Wtr. Zschisch (alte Panitzer Gasse), und Wtr. Soley

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.)
 Das Elbeblatt Nr. 36 erscheint Mittwoch, den 9. September früh.

D
 Diese s
Die
 und Ihre
 Reize,
 12. B
 Sch
 geleistet
 sächlich
 bietet es
 schön zu
 gendliche
 sagten M
 neu und
 nahme ä
Da
 seine Ge
 wendung
 Zwecke d
 (Bildet an
 Sor
 dem Ph
 obige W
 und Ben
 Obenged
M
 oder die
 tion, B
 gendrück
 Diarrhö
 Reiz
 testen K
 mentlich

Bibliographische Anzeigen № 266

Diese sämtlichen Werke sind in der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa zu haben.

Dr. C. A. Hoffmann,

Die Schönheit des Gesichts und des Körpers

und ihre cosmetische Pflege zur Erhaltung u. Erhöhung ihrer Reize, Anmuth u. Jugendfrische. Ein Geschenk der Grazien. 12. Weimar, Voigt. 1857. In schönem allegorischen Umschlag. Preis 17½ Sgr.

Motto: Es giebt kein noch so schönes Gesicht, das nicht der Entstellung und kein noch so häßliches, das nicht der Verschönerung fähig wäre. (Kavater in seinen Vbftogn. Versuchen.)

Schwerlich dürfte im Fache der Kosmetik jemals früher das geleistet worden sein, was man in diesem Büchlein findet. Hauptsächlich auf genaue Kenntniß des menschlichen Körpers basirt, bietet es die Mittel, das Gesicht und jeden einzelnen Körpertheil schön zu erhalten, der alternden Schönheit neue Blüthe und jugendliche Frische zu verleihen und selbst die von der Natur verlagten Reize zu ersetzen. Die beigelegten Toilettenmittel sind neu und noch unbekannt, ihre Unschädlichkeit auch ohne Ausnahme ärztlich geprüft.

Sir David Brewster u.,

Das Stereoskop,

seine Geschichte, Theorie und Construction, nebst seiner Anwendung auf die schönen und nützlichen Künste und für die Zwecke des Jugendunterrichtes. Mit 54 erläuternden Figuren. 8. Ebendas. 1857. Schön broschirt 1 R.

(Bildet auch den 35. Band des Schauplazes der Künste und Handwerke.) Sowohl dem Optiker, als dem Maler, dem Bildhauer, dem Photographen, wie auch dem Jugendlehrer bietet das obige Werk die ausführlichste und gründlichste Beschreibung und Benutzung des Stereoskops, dessen Kenntniß keiner der Obengedachten entbehren kann.

Sir James Eyre, die Heilbarkeit von

Magenkrankheiten durch das Silberoxyd

oder die merkwürdige Heilkraft dieses Präparats bei Indigestion, Verdauungsschwäche, Magenkrampf, Gastrodynie, Magenbrühen und anderen Magenbeschwerden, gegen chronische Diarrhöe, Blutungen u. Deutsch von Dr. A. Mann Rath. 8. Ebendas. 1857. Broschirt 12½ Sgr.

Keins von allen Mitteln, welche selbst von unsern berühmtesten Aerzten gegen diese Leiden angewendet worden sind, namentlich gegen Indigestion und Verdauungsschwäche und ihre

Begleiter, kommt dem von dem berühmten englischen Arzte Eyre eingeführten Silberoxyd in seiner erstaunlichen fast nie ausbleibenden Wirkung nur entfernt nahe. — Die obige Schrift, von der in zwei Monaten drei starke Auflagen vergriffen wurden, ist daher eine hochwichtige Erscheinung. Sie erläutert diese Heilmethode in kernhafter, gedrängter Kürze und hat bereits Tausende viel liden Beamten, Geschäftsmänner, Schriftsteller u. von ihren qualvollen Leiden befreit und ihnen neuen Lebensmuth verliehen. Allen diesen werden die unwiderleglichen Beweise von der Heilkraft dieses neuen, eleganten, wirksamen und sehr bequem zu nehmenden Mittels eine wahre Panacee sein und große Freude bringen.

A. Laubinger, Deconom und Draineur in Göttingen, einfache und populäre Darstellung der

Drainage

als Grundlage der neuern Landwirtschaft, oder genaue und ausführliche Beschreibung ihrer praktischen Ausführung auf die leichteste und beste Art. Ein nothwendiges Hand- und Hülfsbüchlein für jeden practischen Landwirth oder Bauersmann, der seine Felder selbst drainiren will. Mit 32 Figuren auf 8 Tafeln. 8. Ebendas. 1857. Geh. 7½ Sgr.

Diese kleine Schrift aus der Feder eines wirklichen Draineurs, der bereits mehrere Tausend Morgen drainirt hat, stellt diesen großen Fortschritt des Ackerbaues, dessen Nutzen jetzt selbst jedem Bauer täglich mehr einleuchtet und durch den in Deutschland wenigstens ein Zehntel bauwürdigen Bodens entweder im Werthe verdoppelt oder, als dergleichen noch weiß, für die Cultur neu gewonnen werden kann, nach eigener Erfahrung dar, wobei sie zugleich das Beste, was bis auf heute darüber geschrieben ist, vereinigt, alles Untaugliche u. Nichtbewährte aber wegläßt. Viele der darüber vorhandenen Schriften sind viel zu weitläufig u. gelehrt u. enthalten zu viel Ueberflüssiges und Unnützes, sind auch für den gewöhnlichen Bauersmann zu hoch gegeben. Desto gründlicher und deutlicher ist die des Herrn Laubinger, besonders in Hinsicht der Planlage, des Nivellements, der Grabenziehung, der Röhrenlegung und aller Andern, worauf es eigentlich bei der Sache ankommt.

J. B. Freiherr v. Gros, Anschauliche Darstellung der

elektrischen Telegraphie

zur Verständigung des großen Publikums. In einem Briefe an eine Dame, mit 18 Figuren. gr. 8. Ebendas. 1857. Schön geheftet. 15 Sgr.

Die staunenswerthe Erfindung des 19ten Jahrhunderts ist offenbar die elektrische Telegraphie, über welche dieses Buch Jedem, der, ohne wissenschaftliche Kenntnisse, dennoch den Wunsch besitzt, sich zu belehren, in kurzer Zeit einen deutlichen Begriff giebt und ihn die Einrichtungen kennen lehrt, die es möglich machen, mit der Schnelligkeit des Gedankens Depeschen zu den entferntesten Punkten der Erde zu beschränken.

L. Langent, Photograph in Paris, die
Photographie in einer Kunst

oder kurzgefaßter Inbegriff aller zu dieser Kunst gehörigen Kenntnisse und der hierbei in Anwendung kommenden einfachsten und neuesten Verfahrungsarten. Nebst einer Anweisung, die Photographien mit Aquarell- u. Oelfarben zu retouchiren und zu coloriren. Deutsch bearb. von Dr. Chr. D. Schmidt. Ebendaselbst. 1857. Geh. 10 Sgr.

Liebhaber der Photographie, die sich dieser Kunst widmen, um darin eine Zerstreuung, eine Erholung und später einen Genuß zu finden, indem sie ihre Bemühungen durch den Erfolg gekrönt sehen, finden in diesem kurzabgefaßten Schriftchen, die bewährtesten und neuesten Verfahrungsarten und Erläuterungen, mit einem Worte, in möglichster, doch deutlicher Kürze alles Nothwendige vereinigt, wodurch sie sich sicher und wohlfeil dem Ziele schnell nähern werden.

Dr. Wilh. Artus, (Prof. zu Jena) allgem.

pharmaceut. Zeitschrift

oder das Neueste u. Wissenswürdigste aus dem Gebiete d. Pharmacie u. practischen Chemie. Unter Mitwirkung der practischsten, tüchtigsten Chemiker. In zwanglosen Heften. VIII. Bd., 18 Hefte. gr. 8. Ebda. 1857. Gehftet 22 1/2 Sgr.

Der vorhandene reiche Stoff, der mit jedem Hefte steigende Beifall und der von allen Seiten ausgesprochene Wunsch der Herren Pharmaceuten veranlaßt uns, die neuern Hefte etwas schneller aufeinander folgen zu lassen. Erlaubte uns der hier so schmal zugemessene Raum die Mittheilung ihres speciellen höchst interessanten Inhaltes, so könnte die Zahl der geehrten Abonnenten leicht wieder um einige Hundert anwachsen.

Paul Werners Lebensbeschreibungen, Characterzüge, merkwürdige Gewohnheiten u. seltsame Todesarten berühmter

Geizhälse

Nebst Bemerkungen über Enthaltbarkeit u. Sparsamkeit. Frei nach dem Englischen mit vielen Zusätzen. Mit 2 Portraits. gr. 12. Geh. Ebd. Frühr 17 1/2 Sgr., jetzt herabges. auf 5 Sgr.

Lebens-Verkürzungen

Eine Aufzählung und Schilderung derjenigen Laster und Gewohnheiten, welche Gesundheit und Leben gefährden und zerstören; nebst Rathschlägen zur Umkehr und Befreiung. Eine Warnungsschrift vor Dr. C. F. Fuchs, k. k. Hofrath, k. k. Amts-Physikus zu Broderobe. gr. 8. Ebendas. brosch. 15 Sgr.

Dr. A. Smet,

Das Sehvermögen

in seinem gesunden u. krankhaften Zustande, nebst Rathschlägen, wie geschwächte Sehkraft durch zweckmäßige Brillen, Gläser und Lichtstrahlen zu unterstützen u. zu verbessern, sowie Anbeutung d. Schädern, welche eine Folge des Mißbrauchs d. Gläser sind. In vier Vorlesungen im Central Ophthalmic Hospital entwickelt. Mit 60 erläuternden Figg. 8. Ebendas. Geh. 15 Sgr.

(Druck und Verlag von B. F. Voigt in Weimar. — Insertionen von anderem Verlag werden nicht angenommen.)

Pancratius Schneider (nicht zu verwechseln mit dem Schneider der Dresdener)

die Viehmästung

nach englischen, französischen und deutschen Methoden: des Rindviehes, der Schweine, der Hammel, der Enten, Truthühner u. Gänse, sowie als Anhang die Bereitung der so beliebten Gänseleberpasteten und der Spickgänse. Ein Volksbuch zur Verbesserung des häuslichen Wohlstandes. Mit 26 erläuternden Figuren. gr. 8. Geh. Ebendas. 20 Sgr.

Emanuel Schreiber's

Berggoldungs- u. Versilberungskunst

durch Einlegen oder Anreiben, oder deutliche Anweisung, unedle Metalle mit edleren durch Einlegen oder Anreiben zu überziehen, nebst den für Techniker bis jetzt erprobtesten und neuesten Verfahrungsarten der electrochemischen Vergoldung und Versilberung und der Bronzirlkunst der Metalle. Ein unentbehrliches Handb. für Gold-, Silber- und Bismutarbeiter, Uhrmacher, Büchsenmacher, Särter, Klempner, Kupferschmiede u. Metallarbeiter aller Art. 8. Ebd. Geh. 15 Sgr.

Dr. Simonean, der practische

Brucharzt,

oder gemeinschaftliche Anleitung zur Erkennung, Unterscheidung u. Selbstbehandlung aller Formen der Unterleibsbrüche u. Vorfälle bei beiden Geschlechtern u. zur Auswahl, sowie z. Anlegen und weitem Behandeln aller Arten v. Bruchbandagen, Pessar u. c. — Nebst warnenden Aufschlüssen üb. d. Charlatanismus in der Behandlung u. Heilung d. Unterleibsbrüche. Mit steter Berücksichtigung d. wichtigsten Erfahrgn. u. Verbesserngn. d. Neuzeit. Für Bruchranke, Chirurgen, Bandagisten, Hebammen u. c. Nach Simonean u. A. herabg. v. Dr. Fr. Solanus. gr. 12. Ebd. 12 1/2 Sgr.

C. F. S. Thon, practische Anleitung zum

Branntweinbrennen,

insbesondere d. Kartoffelbranntweins nach den neuesten u. besten, allein auf Erfahrung u. gründliche Wissenschaft gestützten Methoden, verbunden mit d. Verfahren, sowohl d. fabricirten, als jeden andern Branntwein sicher zu prüfen, zu reinigen u. zu veredeln, nebst d. neuesten Verordnungen, welche über d. Betrieb d. Brennens u. die Besteuerung d. Branntweins in d. Königreich Preußen u. in d. zum großen deutschen Zoll- u. Handelsverein gehörigen Ländern erlassen sind, m. Abbildgn. v. nöthigen Brenngeräthschaften, Grundrissen von Brennereien, Formularen, Berechnungen, Tabellen u. dgl. m. Ein Handbuch f. Steuer-Officianten, Zollbeamte u. alle Branntweinbrennereibesitzer. 2. Aufl. Ebd. Frühr 1 Sgr. 20 Sgr., jetzt herabgesetzt auf 15 Sgr.

Weibliche Schönheit.

Untersuchungen üb. ihre natürl. Beschaffenheit, d. Ursachen, welche sie zerstören u. die Mittel, welche sie zu erhalten u. wiederherzustellen vermögen. Ein Buch f. denkende Frauen, namentl. f. Mütter erwachsener Töchter. Aus dem Spanischen überseht von D. S. Wolff. gr. 12, äußerst eleg. geb. u. ausgestattet. Ebd. Frühr 20 Sgr., jetzt herabgesetzt auf 5 Sgr.

M
Der
Stad
tagl
jens
die
docu
nicht
ganz
Zwei
Sch
Lau
Gäv
hend
Gint
se
Ver
ber
Kro
hen
dese
die
und
Auf
nich
Sch
ph
hab
des
Do
Pet
For
We
doch
Der
sah
reg
der
lich
Ein
tes
me
ein
Ar
ng
un
art